

*Die religiös-politischen Oppositionsparteien im alten Islam* (1901) ist eine der ersten - und heute noch lesenswerten - orientalistischen Studien zur Frühgeschichte des politischen Islam. Julius Wellhausen (1844-1918), ihr Autor, behandelt darin die Geschichte der Charigiten und Schiiten, zweier früherer Abspaltungsbewegungen innerhalb des Islam, von denen die Entwicklung der einen, der Schiiten, bis in die Gegenwart reicht. Zugleich ist diese Abhandlung eine Momentaufnahme der deutschen und internationalen Orientalistik am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert, gilt Julius Wellhausen doch als Mitbegründer der Islamwissenschaft.

Eine einleitende Studie widmet sich dem Werk und wissenschaftlichen Werdegang dieses Theologen und Orientalisten, der die gesellschaftlichen, politischen und religiösen Phänomene des frühen islamisch-arabischen Orients ins Zentrum seiner Forschungen gerückt hat.

Ein bibliographischer Nachweis der von Wellhausen benutzten Quellen sowie einige frühe Rezensionen seiner Studie runden das Buch ab.